



JEAN MONNET PAPERS



Richtlinien für die Einreichung von Beiträgen –
 Stand: April 2023

I. Allgemeine Richtlinien	2
II. Format	2
III. Richtlinien für den Haupttext	3
IV. Zitiervorgaben	3
1. Zitierweise in den Fußnoten	3
Zitierweise in der Bibliografie	5

I. Allgemeine Richtlinien

Die Manuskripte sind bei **mueller@europainstitut.de** einzureichen. Sie können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Für die Jean-Monnet-Paper gibt es keine Längenbeschränkung. Sie müssen eine Zusammenfassung (= **Abstract**) am Anfang des Dokuments, gefolgt von einem **Inhaltsverzeichnis** und einer **Bibliografie** am Ende des Dokuments enthalten. Die Zusammenfassung darf nicht mehr als 200 Wörter umfassen. Sie sollte eine objektive Darstellung des Artikels sein. Ansonsten gibt es keine festen Vorgaben für den Aufbau der Paper; es ist jedoch üblich, mit einer Einleitung zu beginnen, dann den Hauptteil des Aufsatzes folgen zu lassen und mit einer Schlussfolgerung abzuschließen.

Zudem einzureichen sind 5-10 Schlüsselbegriffe (= **Keywords**), die das Thema des Papers beschreiben, sowie eine **Kurzbiographie** des Autors bzw. der Autorin.

II. Format

Die Manuskripte sind als Word Dokumente mitsamt Fußnoten einzureichen. Die Fußnoten sollten möglichst nur Quellen nachweisen und keinen Fließtext enthalten.

Die Formatvorgaben des Word Dokuments sind:

<u>Haupttext:</u> Garamond 12 (Schriftart)

Blocksatz

Abstand vor 6 Pt.

Abstand nach 0 Pt.

Zeilenabstand mehrfach 1,15 Pt.

Fußnoten: Garamond 10 (Schriftart)

Blocksatz

Abstand vor 4 Pt.

Abstand danach 0 Pt.

Zeilenabstand einfach

<u>Seite:</u> A4 (= 21 cm x 29,7 cm)

Oben 2,5 cm

Unten 2 cm

Links 2,5 cm

Rechts 2,5 cm

Kopf- und Fußzeile 1,25 cm

III. Richtlinien für den Haupttext

- Die Gliederungsstruktur der Paper lautet A. <u>I.</u> <u>a</u>) aa). Ausnahmsweise können auch tieferliegende Ebenen verwendet werden, die mit (1) (a) (aa) gekennzeichnet werden
- Vermeiden Sie Abkürzungen so weit wie möglich. Werden Abkürzungen verwendet, sollten wie zuvor eingeführt werden.
 - Bsp.: Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)
- Verwenden Sie geschützte Leerzeichen, um die Trennung von kombinierten Wörtern oder Zahlen zu vermeiden.
- Datumsangaben, Zahlen und Beträge sollten folgendermaßen angegeben werden:
 5.8.2016 S. 1200 2.500 kg 5.000 EUR

IV. Zitiervorgaben

- Als erste Fußnote sind unter * detaillierte Informationen über den Autor bzw. die Autorin zu geben (Titel, Position, Universität/Institution, E-Mail-Adresse falls gewünscht)
- Abkürzungen sollten folgendermaßen gewählt werden: Art. für Artikel; Abs. für Absatz; S. für Seite; lit. für Buchstabe; Nr. für Nummer; para./paras. für Abschnitte; i.V.m. für in Verbindung mit
- Nachnamen von Autoren sind kursiv darzustellen; bei Herausgebern wird der Nachname nicht kursiv gedruckt, ihnen wird allerdings der Zusatz (Hrsg.) gegeben.
- Fußnoten sind jeweils mit einem Satzpunkt zu beenden.

- Zitierweise von Gesetzen:

deutsche Gesetze: § 5a Abs. 4 Nr. 1a S. 3 lit. a UWG; § 812 ff. BGB;

Art. 2 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG

Europäische Rechtsakte: VO (EU) 2015/1; RL (EU) 2015/2

1. Zitierweise in den Fußnoten

Rechtsprechung: Gericht, Datum, Aktenzeichen, Fundstelle und ggf. Entscheidungsname

Beispiele:

EuGH 20.3.1997 - Rs. C-24/95, ECLI:EU:C:1997:163 Rn. 8 -

Alcan

BGH 17.11.2010 - XII ZB 478/10, NJW 2011, 455

EU-Organe Verfasser, offizieller Name, Nummer, Seite.

Beispiel:

Europäische Kommission, Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische

Investitionsband, COM(2018) 880 final, S. 2

Internationale Organe: Als "Beschlussorgan"

Verfasser, offizieller Name, Randnummer.

Beispiel:

HRC, General Comment No. 34, Art. 19: Freedoms of opinion and expression, UN Doc. CCPR/C/51/D/414/1990, 10/08/1994

Als "Spruchkörper"

Verfasser, Fallnummer, Name, Fundstelle, (Datum), Randnummer.

Beispiel:

HRC, Communication No. 414/1990, Mika Miha v. Equatorial

Guinea, UN Doc. CCPR/C/51/D/414/1990, 10/08/1994

(Lehr-) Buch: Verfasser (Nachname), Seite(n)

→ werden mehrere Werke eines Verfassers im Paper erwähnt, bitte

zur Identifizierung mit einem weiteren Stichwort versehen.

Beispiel:

Bungenberg, S. 5

Kommentar: Verfasser, in: Name/Name (Hrsg.), Artikel/Paragraph,

Randnummer

Beispiel:

Calliess, in: Callies/Ruffert (Hrsg.), Art. 12 AEUV, Rn. 12

Aufsatz: Verfasser, Abkürzung der Zeitschrift Jahr/Ausgabe, Seiten

Beispiel:

Giegerich, ZEuS 2008/2, S. 35

Festschrift: Verfasser, in: Festschrift, Seite

Beispiel:

Hahn, in: Festschrift Müller, S. 7

Internetseite: Verfasser, Titel, abrufbar unter: URL (letzter Zugriff, Datum in

TT.MM.JJJJ)

Beispiel:

Giegerich, Noch ist der Rechtsstaat nicht verloren, abrufbar unter:

https://jean-monnet-saar.eu/?page_id=2222 (19.11.2019)

2. Zitierweise in der Bibliografie

- **Jeder** im Artikel zitierte Autor muss im Literaturverzeichnis aufgeführt werden!
- Die Autoren werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Gibt es mehrere Veröffentlichungen desselben Autors, werden sie chronologisch aufgelistet.
- Bei mehr als einem Autor/Herausgeber sind die Namen durch ein Semikolon zu trennen.
- **Schriftart**: Autor(en) in Großbuchstaben; Titel in Kursivschrift; Artikel immer mit Seitenumfang.

Ausführliche Richtlinien:

(Lehr-)Buch: NACHNAME, VORNAME, Titel, Ausgabe, Ort, Jahr

Kommentar: NACHNAME, VORNAME (der Autor:innen), Titel des Beitrages, in:

NACHNAME, VORNAME (der Herausgeber:innen), Titel, Ausgabe, Ort, Jahr, Seiten des Artikels innerhalb des Sammelbandes

Aufsatz: NACHNAME, VORNAME, Titel, Name der Zeitschrift

(vollständig), Jahr, Band mit Nummer (wenn möglich), Seiten des

Artikels in der Zeitschrift

Zeitungsartikel: NACHNAME, VORNAME, Titel des Artikels, Zeitung, Datum

(TT/MM/JJJJ)

Internetartikel: NACHNAME, VORNAME, Titel, Jahr/Datum (TT/MM/JJJ),

abrufbar unter: URL [letzter Zugriff, Datum in TT/MM/JJJ]]